



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

16. Generalversammlung 2023

Liebe Pächterinnen und Pächter, wertige Gäste und geschätzter Vorstand, wir starten zur 16. Generalversammlung vom Freitag, den 10. Februar 2023

1. Begrüssung

Ich begrüsse sie zur 16. Ordentlichen Generalversammlung des Familiengartenvereins Altstetten – Albisrieden im Hotel Spirgarten.

Es freut mich, dass so viele Pächterinnen und Pächter den Weg an die heutige GV gefunden haben.

Bitte schalten sie ihre Natels auf stumm. Besten Dank.

Unsere Gäste heute:

Frau Friederike Karsten, Leiterin GSZ Familiengärten, Einzelgärten und Gemeinschaftsgärten

Herr Robert Widmer, Regionalvertreter Schweizerischer Familiengartenverband mit Begleitung

Frau Dragana Marijanovic, Pächterin Vulkanstübli mit Begleitung

Entschuldigter Gast:

Herr Joachim Lichtenhahn, Sachbearbeiter Familiengärten bei GSZ.

Entschuldigte Pächterinnen und Pächter:

Herr Peter Lack HER 269

Fam. Heinz und Claudia Rüger-Marty AMU 8

Fam. Heinz und Annelise Pfister BAE 110

Herr Heinz Honegger-Dubach BAE 154

Aus dem Vorstand begrüsse ich:

Irmgard Hardegger, Mutationen

Denise Ryffel, Aktuarin

Hans-Peter Tobler, Arealchef kleine Areale

Boban Rajkovic, Arealchef Schwanden

Sergio Dias Bento, Arealchef Vulkan

Gebhard Dubach, Arealchef Bändli

Entschuldigt aus dem Vorstand sind:

Ljubo Rozanec, Bauchef Vulkan (Ferien)

Piero Vescovi, Bauchef aller andern Areale (Ferien)

Somit erkläre ich die 16. GV der FGVA A als eröffnet.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Zahlen zum heutigen Abend

Total Anwesende: 144

Stimmberechtigt: 72

Einfaches Mehr. 37

Für die Abstimmungen und Wahlen des heutigen Abends benützen sie bitte ihre grüne Stimmkarte.

Ich stelle fest, dass die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen GV mit den Anträgen ordnungsmässig verschickt wurden.

Gibt es Anträge zur Änderung der Traktandenliste? Wenn nicht, bezeugen sie das mit einem kräftigen Applaus.

Applaus

Ich danke ihnen für ihre Zustimmung und erkläre die Traktandenliste als genehmigt.

2.Wahlen

Wahl der Stimmenzähler

Folgende Personen möchte der Vorstand als Stimmenzähler vorschlagen

Herr Mazur Hansjürg, VUW 775

Herr Bösch Markus HER 264

Herr Nydegger Daniel VUW 852

Herr Ländos Erwin SAZ 414

Frau Lenz Maria SWD 581

Herr Caveng Daniel BAE 60

Kommen wir zur ersten Wahl des heutigen Abends.

Wer mit den vorgeschlagenen Personen einverstanden ist, bezeuge das mit der grünen Stimmkarte.

Einstimmige Annahme

Besten Dank an die Stimmenzähler.

Wahl der Protokollprüferin und des Protokollprüfers

Folgende Personen schlägt der Vorstand als Protokollprüfer für das Protokoll der 16. GV zur Wahl vor.

Frau Heidi Härtner BAE 113

Herr Hans Hildbrand VUW 752

Wer mit den vorgeschlagenen Personen einverstanden ist, bezeuge das mit der grünen Stimmkarte.

Einstimmige Annahme

Besten Dank schon mal im Voraus für die Prüfung des Protokolls.



3. Protokoll der 14. Und 15. schriftlichen Generalversammlungen vom 19. März 2022

Wie in den Jahren zuvor haben wir auf den Versand des Protokolls der letztjährigen GV verzichtet. Sie konnten es über unsere Homepage herunterladen. Ebenfalls bestand die Möglichkeit das Protokoll bei den Vereinsfunktionären zu beziehen. Wir verzichten deshalb auch auf ein Vorlesen des Protokolls.

Gibt es noch Fragen zum Protokoll der 14. und 15. Schriftlichen GV vom März 2022?

Nein

Für die Stimmenauszählung der beiden schriftlichen GVs die am Samstag, den 19. März 2022 stattfand, wurden keine Wahlkontrolleure und Protokollprüfer eingesetzt.

Zur Stimmenauszählung waren Gianni Cortesi SWA 514, Frédéric Amschler AMU 1, Kaja Vrba BAE 165, unsere Mutationsführerin Irmgard Hardegger und ich Adolf Gloor anwesend.

Wer das Protokoll vom 19. März 2022 zu den beiden schriftlichen GVs so wie es vorliegt, genehmigt, möchte das mit der grünen Stimmkarte bezeugen.

Einstimmig mit einer Enthaltung angenommen

4. Jahresbericht des Präsidenten

Nach den zwei schwierigen Jahren mit Isolation, Begegnungsverboten und Einschränkungen im öffentlichen wie im Privaten Leben, sind wir wieder in den normalen Rhythmus zurückgekehrt. Auch der Vorstand hält seine Sitzungen wieder im gewohnten Monatsrhythmus ab.

Nach den zwei vergleichsweise ruhigen Vorjahren haben das Vereinsleben und die Vereinsaktivität wieder Fahrt aufgenommen.

So sind auch noch im ersten Halbjahr 2022, Schäden aus der Sturmnacht vom 12. auf den 13. Juni 2021 im arg gebeutelten Areal Hagenbuchrain, zu beheben gewesen.

Bis heute sind wir noch nicht mit allen Wiederherstellungs-Arbeiten fertig.

Da es auch hier immer wieder um Bewilligungen geht.

Die Neophyten Aktion, welche an der GV 2019 gestartet wurde, ist im Oktober 2022 abgeschlossen worden. Unter Mithilfe von GSZ und dem Zivildienst wurden in den drei Jahren gegen zweihundert Neophyten entfernt und durch ein grosszügiges Sponsoring von GSZ mit einheimischen Pflanzen ersetzt.

Meinen herzlichen Dank an GSZ, die motivierten Zivildienstler und an Lisa.

An den Gartenbegehungen haben wir jetzt viel mehr Zeit pro Areal, da neu die Begehungen an drei Samstagen durchgeführt werden.

An allen drei Begehungen war schönes, sonniges ja sommerlich warmes Wetter.

Der grössere Teil aller Gärten ist in einem guten Zustand. Die Palette an Gärten geht vom traditionellen Garten mit klar strukturierten Beeten bis zum auf maximal biodivers getrimmten Garten, welcher sogar schweizweit für seine Kleintierfauna und seine einheimischen Pflanzen ausgezeichnet wurde.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Diese Vielschichtigkeit der Gärten zeigt aber auch auf, dass es viele verschiedene Meinungen und Ansichten gibt, wie ein Garten gestaltet wird. Aus Sicht des Vorstands ist das auch gut so, denn für uns gibt es kein Richtig oder Falsch, wenn man sieht, dass die Gärten gepflegt und betreut sind. Wir glauben auch, dass es mit der Zeit weitere Annäherungen der verschiedenen Gartenformen gibt. Zumal ja auch jedes Jahr durchschnittlich 40 neue Gärtnerinnen und Gärtner zum Verein stossen.

Anders verhält es sich mit jenem kleinen Teil von Gärtnern, welche ihre Parzelle nicht pflegen und sie verwahrlosen lassen. Es ist uns schon auch klar, dass vielleicht neue Lebensumstände, Todesfälle und sonstige Schicksalsschläge dafür gesorgt haben, dass der Garten so schlecht aussieht.

Selbstverständlich toleriert der Vorstand ein solches Verhalten nicht und mahnt die betreffende Pächterschaft an und ab. Aber bis eine Kündigung ausgesprochen werden kann, muss der formalistische Weg eingehalten werden. In Jahr 2022 haben wir 10 Gärten wegen Verwahrlosung gekündigt und neu besetzt. In diesem Jahr sind jetzt schon acht Pächterinnen und Pächter abgemahnt worden, welche wenn es dieses Jahr nicht merklich bessert, gekündigt werden.

Durch das längere Zeithaben in den einzelnen Arealen haben wir uns auch die Arealinfrastruktur angeschaut und eine Mängelliste erstellt. Ein Teil der Infrastruktur ist in die Jahre gekommen und wird jetzt laufend erneuert.

So werden sämtliche WC- und Clubraum-Beleuchtungen auf LED umgerüstet. Bei den WCs werden Bewegungsmelder angebracht damit nie mehr ganze Nächte das Licht brennt.

Wasserhähnen bei den Lavabos in den WCs werden auf Push und Autostopp umgestellt. So können wir Wasser sparen.

Bis auf einen Standort muss ab diesem Frühling in allen Arealen der Arealschlüssel zum Öffnen der WC-Türen mitgenommen werden. Aus Sicht des Vorstandes kann es nicht sein, dass WC-Anlagen zu Spielplätzen, Abfallsammelstellen oder Begegnungsstätten für ungebetene Personen verkommen. Es kann nicht sein, dass unsere Reinigungskräfte die zusätzliche Verschmutzung durch andere Nutzungen der Anlagen wegräumen müssen. Denn sie leisten sonst schon eine sehr gute Arbeit.

Die Veränderungen nach Pächterwechsel sind in den Arealen sicht- und spürbar. So sind heute viel mehr jüngere Pächterinnen und Pächter mit dem Fahrrad in den einzelnen Arealen unterwegs. Es kam schon zu ein paar Beinaheunfällen, da zum Teil viel zu schnell auf den Gartenwegen gefahren wird. Der Ruf nach einem generellen Fahrverbot ist in einzelnen Arealen hörbar. Ich persönlich finde es sehr gut wenn Sie aus Nachhaltigkeitsgründen mit dem Fahrrad in den Garten kommen, aber fahren Sie im Areal doch bitte nur im Schritttempo!

Die Rückbauaktion der zu viel gebauten festen Dächer im Areal Vulkan ist im April 2022 abgeschlossen worden. Alle Pergolen haben jetzt keine festen, wasserundurchlässigen Dächer mehr. Diese Aktion haben wir im Jahr 2022 auch auf alle anderen Areale ausgeweitet.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Denn die einzelnen Ausbauten von einigen Pächterinnen und Pächter wurden alle ohne Baubewilligung durchgeführt und müssen noch dieses Jahr entfernt werden.

Im Areal Vulkan wurde der Containerplatz welcher 2017 neu eingerichtet wurde, nochmals überarbeitet und verbessert. Wir hoffen jetzt, dass diese Ausführung auch nachhaltiger ist. Zumal ja die Stadt Zürich einen substanziellen Beitrag an die Sanierung geleistet hat.

Mit der Eröffnung der Swiss Life Arena, der neuen Heimat der ZSC Lions, hat die Stadt die Parkplatzsituation massiv verschlechtert. So wurden rund zwei Drittel der Parkplätze an der Vulkanstrasse aufgehoben. Die verbleibenden Parkplätze sind auf sechs Stunden begrenzt und müssen per Parkuhr im Voraus bezahlt werden. Auch der Vorstand ist mit dieser Situation nicht zufrieden aber im Moment gibt es keine andere Lösung.

Die Swiss Life Arena bietet ihre Parkplätze ausserhalb der Spielzeiten als Parkmöglichkeit an, doch die halbe Stunde kostet dort 1.- Franken

Nur zur Info: Der Weg unmittelbar hinter dem Areal Vulkan hat ein generelles Fahrverbot. Die Schranke die den Weg versperrt ist zu und mit einem Schloss gesichert. Das Aufbrechen der Schranke ist ein Officialdelikt und wird von der Polizei Strafrechtlich verfolgt.

Im Areal Lyrenweg wurde der Zugangsweg ab dem Lyrenweg saniert. Das Rund Kies wurde durch einen Netztaler Split-Kiesweg ersetzt. Wir hoffen, so die Rutschgefahr minimieren zu können.

Seit gestern ist ein neuer Häcksler im Areal Herrenbergli stationiert. Dieser wird nur durch Herr Adnan Menkovic HER 294 bedient. An welchem Tag und um welche Zeit, sowie an welchem Standort, ob auf dem Vorplatz beim Gerätehaus oder direkt bei der Pächterin oder dem Pächter gehäckselt wird, entscheidet Herr Menkovic.

Ist doch der Häcksler 95 Kg schwer und kann nicht überall hin transportiert werden.

Weitere Projekte welche die Areale Schwanden, Salzweg und Herrenbergli betreffen sind angestossen. Mehr dazu hören sie unter dem Traktandum 9 Mitteilungen und Verschiedenes.

Zum Projekt Dunkelhölzli haben wieder einige Sitzungen stattgefunden.

In diesem Projekt werden wir nach dem Salzweg 2 mit 3`000 m², nochmals eine Fläche von 4`600 m² Familiengartenland erhalten. In unserer internen Planung haben wir auf der neuen Fläche 34 Parzellen mit einer maximalen Grösse von 140 m² geplant.

Im Weiteren sind wir am Diskutieren, ob wir uns noch an einer Gemeinschaftsfläche beteiligen wollen, damit wir den Angemeldeten auf der Warteliste die Möglichkeit geben könnten um wenigstens ein Bisschen mit dem Gärtnern zu beginnen.

Der Verein Grünhölzli wird auch Kurse zu verschiedenen Themen rund ums Gärtnern anbieten. Selbstverständlich werden auch Pächterinnen und Pächter aus den Familiengärten Zugang zu diesen Kursen bekommen.

Der grösste Brocken innerhalb dieses Projektes wird das eigentliche Triibhuus sein. Wie sind die Vorstellungen der Stadt zur Nutzung des Hauses, wie sind die Ideen der Interessierten und was kann am Schluss durch wen realisiert werden?



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Das wird in nächster Zeit diejenigen beschäftigen, die am Triibhuus Interesse haben.

Für uns heisst das, wir werden noch sicher bis 2025 auf eine Realisierung des Familiengartenareals warten müssen. In dieser Zeit werden wir unsere Kontakte weiterknüpfen und in kleineren Projekten, die eher auf uns zugeschnitten sind, mitwirken.

Die Präsidentenkonferenz 2022 fand Ende November bei uns im Clubhaus Bändli statt. An dieser Konferenz hat sich einmal mehr gezeigt, dass alle 13 Gartenvereine der Stadt Zürich, sich mit den gleichen oder ähnlichen Themen beschäftigen. Die wichtigsten sind: Wie animieren wir Pächterinnen und Pächter für eine Vereinsarbeit?

Wie gehen wir mit der Überalterung in den Arealen um?

Was macht man gegen renitente Pächterinnen und Pächter?

Soll man die Mutationen, die Adresspflege und die Pachtrechnungsstellung an einen Dienstleister auslagern?

Selbstverständlich reicht ein Abend nicht aus, um all diese Fragen zu erörtern und dann auch noch mögliche Lösungswege aufzuzeigen.

Nur zur Info: Auch der Schweizerische Familiengarten Verband beschäftigt sich mit den gleichen Themen aber schweizweit.

Sicherlich werden wir auch in diesem Jahr wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Aber ich bin überzeugt, dass wir so wie wir aufgestellt sind, auch diese meistern werden.

Mir bleibt einmal mehr nur noch eins, mich bei ihnen liebe Pächterinnen und Pächter für ihr Vertrauen und dem Vorstandsteam, den Gartenordnern, den Reinigungskräften und allen sonstigen Helferinnen und Helfer für die grossartige Unterstützung zu danken.

Herzlichen Dank!

Der Präsident Adolf Gloor

Ich übergebe nun das Wort an unseren Arealchef Hans-Peter Tobler

Liebe Anwesende, ihr habt den sehr ausführlichen und gut abgefassten Jahresbericht unseres Präsidenten Adolf Gloor gehört. Gibt es Einwände zum Jahresbericht?

Nein.

Wer den Jahresbericht annehmen will, soll das mit kräftigem Applaus bestätigen.

Applaus.

Herzlichen Dank Dölf für den Jahresbericht und deinen unermüdlichen Einsatz für den Verein.

Hans-Peter Tobler

5. Jahresrechnung 2022 und Bericht der Revisoren

Adolf Gloor Ad Interim Kassier

Mir ist bei der Zusammenstellung der abgegebenen Abrechnung 2021 ein Fehler passiert. Meine Aussage, dass wir im Jahr 2021 einen Gewinn von Fr. 30'114.85 gemacht haben, stimmt nicht. In meinem Excel waren zwei einzelne Fehler nicht richtig formatiert.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Die Revisoren konnten den Fehler nicht sehen, da selbstverständlich der Totalbetrag auf der Abrechnung 2021 und dem Postkonto mit den vorgelegten Belegen übereinstimmte. Peter Lack, Pächter im Areal Herrenbergli, hat mich auf meinen Fehler hingewiesen und wir haben gemeinsam, später im Jahr die Abrechnung überarbeitet und richtiggestellt. Somit ist der richtige Gewinn für das Jahr 2021 Fr. 12'722.38. Sie sehen die Abrechnung 2021 nochmals im Vorjahresvergleich. Haben sie noch Fragen zur Jahresrechnung 2022 oder etwas das sie wissen möchten?
Nein.

Somit kommen wir zum Revisorenbericht

Die vorliegende Rechnung wurde von unseren Revisoren Gebhard Dubach BAE 150 und Markus Egli SWA 557 geprüft.

Darf ich dich Gebi oder Markus ans Mikrofon bitten um der Revisorenbericht zu verlesen. Markus Egli liest den Revisorenbericht vor:

Am 28. Januar 2023 prüften wir die Rechnung. Die Belege sind lückenlos vorhanden, es stimmt alles überein. Die Buchhaltung wurde sauber und korrekt geführt. Darum bitte ich sie dem Kassier Decharge zu erteilen.

Abstimmung Jahresrechnung 2022

Sie haben den Revisorenbericht gehört. Wenn sie der Jahresrechnung 2022 zustimmen möchten, erheben sie bitte die grüne Stimmkarte.

Einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Besten Dank

Abstimmung über den Revisorenbericht 2022

Wer dem Revisorenbericht zustimmen möchte, erhebe jetzt die grüne Stimmkarte.

Einstimmig angenommen.

Ich bedanke mich herzlich für ihr Vertrauen. Dank auch an die Revisoren.

6. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand ist der Meinung, dass der Mitgliederbeitrag für das Pachtjahr 2024 und der Passivmitgliederbeitrag nicht erhöht werden muss. Aber der Vorstand ist am Überprüfen, ob es eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags braucht, da immer mehr Dienstleistungen nur noch über konzessionierte Firmen wie Gebäudetechnik, Schliesstechnik usw. erbracht werden dürfen, da es auch um Garantien für Gebäude und Geräte geht.

7. Wahlen

Es ist kein Wahljahr und es hat keine Rücktritte in Vorstand gegeben.

Ich möchte mich aber bei meinem Vorstand für die geleistete Arbeit im letzten Jahr herzlich bedanken, denn es ist nicht immer einfach es allen recht zu machen.

Auch den beiden Revisoren herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Es ist anlässlich der schriftlichen Generalversammlung vom 19. März 2022 von einigen Pächterinnen und Pächtern gewünscht worden, dass die Revisoren ersetzt werden da einer in einer Doppelfunktion ist.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Der Vorstand schlägt folgende Personen als Revisoren vor:

Frau Slavisa Milakovic BAE 162 und

Herr Peter Lack HER 269

Gibt es weitere Vorschläge aus der Versammlung?

Nein.

Wer den beiden neuen Revisoren seine Stimme geben will erhebe die grüne Stimmkarte.

Einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Herzlichen Dank den neuen Revisoren für die Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen.

Ich werde das Amt des Kassiers Ad Interim an der nächsten Generalversammlung im Jahr 2024 abgeben. Interessentinnen und Interessenten können sich bei mir melden.

Kenntnisse in der Buchhaltung sind von Vorteil.

8. Anträge

Aus dem Vorstand gibt es einen Antrag.

8.1 Änderung des Fondskonto Bodenschutz in ein Rückbaufondkonto.

An der Generalversammlung im Jahr 2016 wurde der Bodenschutzfond gegründet. In den sieben Jahren bis heute sind immer dann, wenn wir keine Bodenschutzgebühren an GSZ abliefern mussten, die Fr. 30.- pro Pächter auf unser Fondkonto Bodenschutz geflossen.

Bis heute gab das einen Betrag von 67'921.32. In den sieben Jahren seit der Gründung musste nie auf das Konto zurückgegriffen werden.

GSZ verlangt neu von allen Gartenvereinen, dass sie ein Fondkonto für eventuelle Rückbauarbeiten bei Auflösungen von Arealen oder Arealteilen einrichten, in den jede Pächterin und jeder Pächter Fr. 35.- pro Jahr einzahlt. So dass im Ereignisfall ein grösserer Teil der Rückbaukosten bezahlt werden kann.

Der Vorstand macht folgenden Vorschlag dazu:

Änderung des Bodenschutzfondkontos in ein Rückbaufondkonto mit einem Startkapital von Fr. 67'921.32. Und immer dann, wenn wir keine Bodenschutzgebühren am GSZ bezahlen müssen, werden die Fr. 30.- pro Parzelle auf das Rückbaufondkonto einbezahlt.

Gibt es Fragen dazu?

Nein

Sollte dieser Antrag nicht angenommen werden, sehen wir und gezwungen bei der nächsten Pachtrechnung die Fr. 35.- zusätzlich zu verrechnen und ein neues Fondkonto Rückbau zu eröffnen.

Kommen wir zur Abstimmung.

Wer einverstanden ist, dass das Bodenschutzkonto in ein Rückbaukonto umgewandelt wird und die Einzahlungsmodalitäten gleichbleiben wie beim Bodenschutzkonto, erhebe die grüne Stimmkarte.

Antrag einstimmig angenommen.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

9. Verschiedenes und Mitteilungen

Baumschnittkurs

Herzlichen Dank an Kurt Kellenberger, er hat kurzfristig einen Baum- und Beeren-schnittkurs am 25. Februar um 13.30 Uhr im Areal Bändli organisiert.
Treffpunkt beim Clubhaus Bändli.

Die Gartenbegehungen finden wieder an drei Samstagen statt.

Sa. 10.06.2023 Gartenbegehung Bändli, Hagenbuchrain und Schwanden.

Sa. 24.06.2023 Gartenbegehung alte Mühle, Bachwiesen, Salzweg, Herrenbergli und Lyrenweg.

Sa. 08.07.2023 Gartenbegehung Vulkan.

Um welche Zeit wir in den Arealen sind erfahren sie zur gegebenen Zeit durch die Arealchefs und in den Schaukästen.

Freitag, 09. Februar 2024 GV zum Gartenjahr 2023

Neophyten Herrenbergli

Eventuell werden wir nochmals mit einer Zivildienst Gruppe durch das Areal gehen.

Hauptsächlich auf der Suche nach dem Berufskraut.

GSZ hat festgestellt, dass es in einzelnen Gärten starke Ansammlungen vom Berufskraut gibt, welche dieses Jahr bekämpft werden müssen.

Projekte

Fussweg in Schwanden

Der Fussweg, welcher zum Areal Schwanden führt, wird im Bereich des städtischen Bodens saniert und verbreitert. Es wird ein Kiesweg mit Netztaler-Split von 1,20 m Breite eingebaut. Die Arbeiten starten am Montag, den 13.02.2023.

Fussweg Areal Herrenbergli

Die beiden Kieswege ganz links und ganz rechts werden im Bereich der Bergflanken in den Steigungen saniert. Es werden, wenn nötig Stufen eingebaut und das Rund Kies durch Split Kies ersetzt. Bis Ende April sollten diese Wege fertig sein.

Eisenbahnschwellen Herrenbergli

Die zur Hangabstützung vor 44 Jahren eingebauten Eisenbahnschwellen müssen ersetzt werden. Sie sind zum Teil morsch. Da Eisenbahnschwellen für Böden und Umwelt schädlich sind, werden sie natürlich fachgerecht bei ERZ entsorgt.

Wir werden in den nächsten Tagen Projektanträge an GSZ stellen damit sie uns bei diesem Vorhaben finanziell unterstützen.

Geplant sind bis jetzt fünf Teilsanierungen. Ob alle in diesem Jahr durchgeführt werden können, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

So wie es bis jetzt aussieht, müssen nur bei einem Teilprojekt einige Rosenstöcke und Büsche umgesetzt werden da der Bergdruck an dieser Stelle zu hoch ist und die neue Stützmauer mehr Platz braucht. Wir werden punktuell und frühzeitig die direktbetroffenen Pächterinnen und Pächter informieren



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Salzweg

Im Areal Salzweg wird eine neue Materialhütte neben dem Kompotoi aufgestellt. Auch diese Arbeiten sollten bis Ende April abgeschlossen sein.

Alle diese Arbeiten werden wir in Zusammenarbeit mit dem Oeko-Service GmbH an der Albisriederstrasse durchführen.

Der Oeko-Servics ist ein Integrationsunternehmen bei welchem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung nahe am 1. Arbeitsmarkt arbeiten.

Vulkan Wiederherstellung Bauabschluss

Im Areal Vulkan sind wir mit HRS und ZSC Lions daran die Umgebungsarbeiten entlang des Eisstadions zu planen und durchzuführen.

Vulkan Fernwärme

Energie 360° will im Bereich unseres Hauptwegs oder im Bereich einer Parzelle eine bis zu einem Jahr dauernde Baustelle eröffnen um die Fernwärmerohre unter dem Güterbahnhof hindurch zu verlegen und mit dem bestehenden Leitungsnetz zu verbinden. Das Baustellenloch sollte 15 Meter tief werden. Und selbstverständlich wird die Installationsfläche der Baustelle auf den sonst schon wenigen Parkplätzen eingerichtet inklusive einem Portalkran.

Wir werden die betroffenen Pächter dann weiter informieren, wenn es so weit ist.

Das wars von mir!

Fragen, Anregungen und Wünsche aus der Versammlung

Sind zum Schluss der GV noch Wortmeldungen gewünscht?

Bitte ans Mikrofon treten, sich namentlich vorstellen und das Anliegen vorbringen.

Redezeit drei Minuten.

Keine Meldung.

Wird von Seite der Gäste oder des Vorstands das Wort gewünscht?

Keine Meldung.

Somit gelangen wir ans Ende der heutigen GV. Ich wünsche allen einen schönen restlichen Abend, ein gefreutes Gartenjahr 2023 und bleiben sie gesund.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Hiermit schliesse ich die 16.ordentliche Generalversammlung vom 10. Februar 2023